Kieler Nachrichten | Ostholstein-Zeitung | 25.06.2018

KN-OHZ Mo 25.6.18

Klassische Delikatessen fürs Ohr

Sommerkonzerte in der Klosterkirche Preetz bieten ein breitgefächertes Repertoire

VON SILKE RÖNNAU

PREETZ. „Das ist ein schönes Programm geworden", freut sich Gerhard Manig. Der Vorsitzende im Kreis der Musikfreunde Preetz freut sich bereits auf die Sommerkonzerte in der Klosterkirche, die ein breitgefächertes Repertoire bieten. Angesprochen werden sollen damit auch jüngere Zuhörer.

Zwei Jahre im Voraus wird für die weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannte und hochkarätige Konzertreihe geplant, berichtet er bei der Vorstellung des Programms gemeinsam mit Schriftführerin Gabriele Göschel und Kassenwart Herbert Cordes. „Wir haben schon zwei Punkte für das Jahr 2020 – wenn man bestimmte Leute haben möchte, muss man früh ran", so Manig. „Unser Ziel ist es, Klassik an alle Altersgruppen heranzutragen", fügt Gabriele Göschel hinzu.

> **Unser Ziel ist es, Klassik an alle Altersgruppen heranzutragen.**
>
> Gabriele Göschel, Kreis der Musikfreunde Preetz

Gabriele Göschel (von links), Herbert Cordes und Gerhard Manig vom Kreis der Musikfreunde Preetz stellen das neue Programm für die Sommerkonzerte in der Klosterkirche vor. FOTO: SILKE RÖNNAU

Den Auftakt am Montag, 30. Juli, gestaltet das mehrfach ausgezeichnete Ensemble Nobiles unter dem Motto „Vom Lied... zum Song". Die Bandbreite des Leipziger Vokalquintetts reicht von der spätmittelalterlichen Messe bis zu Kompositionen der Moderne. „Sie fangen klassisch an, aber im zweiten Teil kommt auch etwas leichte Musik dazu", so Göschel. Schwerpunkte der fünf Sänger sind sowohl weltliche Männerchöre der Romantik – insbesondere Werke von Mendelssohn Bartholdy, Schumann und Reger – als auch kirchenmusikalische Werke.

Eine Woche später, am 6. August, serviert emBRASSment „Delikatessen" quer durch mehrere Jahrhunderte. Mit zwei Trompeten sowie Horn, Posaune und Tuba ist das Quintett eine Standardformation für klassische Blechbläser. Gespielt werden Werke von Händel, Buxtehude, Bach, Haydn, Crespo, Bernstein, Pryor, Carli und Henderson.

Mit dem Echo Klassik wurde die Hamburger Ratsmusik ausgezeichnet, die bereits auf eine 500-jährige Geschichte zurückblicken kann. Die Stadt leistete sich im 16. Jahrhundert ein Eliteensemble von acht Ratsmusikern, das vielen fürstlichen Hofkapellen Konkurrenz machen konnte. Eine erste Blüte erreichte das Ensemble im 17. und 18. Jahrhundert unter führenden Musikern wie Georg Philipp Telemann und Carl Philipp Emanuel Bach. Wiedererweckt wurde es 1991 von der Gambistin Simone Eckert. Ziel des Quartetts ist die Neuentdeckung unbekannter alter Musik, die in Europas Bibliotheken schlummert. Ihr Auftritt am 13. August steht unter dem Titel „Fürstliches – Haydn und Freunde".

„Triumph der Verzierung im 16. und 17. Jahrhundert" heißt es am 20. August. Exquisite Noyse spielt vor allem Leichtes und Ernstes aus Renaissance und Frühbarock. „In jener Epoche erlebten Verzierungen und Improvisationen ihre Blütezeit", so Manig.

Als „ganz besonderes Highlight" kündigt er das Atos Trio für den 27. August an. „Sie sind auf allen Kontinenten unterwegs", erklärt Manig. Unter dem Motto „Wunderkinder" sind nicht nur Werke von Mozart und Mendelssohn zu hören, sondern auch von Korngold. „Den kennen wohl nur wenige", meint Meinig, „aber er hat mit elf Jahren Jahren schon Ballettmusik geschrieben, die in Wien aufgeführt wurde." Er war jüdischer Herkunft und ging 1934 nach Amerika, wo er Filmmusik schrieb und dafür zwei Oscars gewann.

Die Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr. Karten gibt es in den Preetzer Buchhandlungen und bei Ruth König Klassik in Kiel sowie per E-Mail (vorverkauf@musikfreunde.de) oder im Internet (www.musikfreunde-preetz.de/Vorverkauf).

Das Atos Trio mit der in Kiel geborenen Geigerin Annette von Hehn gastiert bei den Sommerkonzerten in der Preetzer Klosterkirche. FOTO: HABERLAND